Viesbadener Canblatt.

Serlag Langgaffe 21 "Zagkletthaus". Schalber-Dalle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Boltichestonts: Frantfurt a. M. Nr. 7406.

12 Ausgaben.

The morgens bis 6 Uhr abende, aufer Se Bolticheffonto: Frantfurt a. M. Nr. 7408.

eguspreise: Durch den Berlag dezogen: Mt. 4.80 momatlich, Mt. 14.40 vierreisährlich, ohne tragladn; durch die Bost dezogen: Mt. 6.— monatlich, Wt. 18.— vierreisährlich, mit Gestell-eld. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle lostanstalten. — In schlien diderer Gewalt, Betriedsstörungen oder Streits haben die Be-leber teinen Anspruch auf Lieferung des Stattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreise: Ortsiche Unzeigen Mt. 1.50, auswärtige Unzeigen Mt. 2.20, örsliche Reliamen Wt. 2.
holter Aufnahme unseränderter Angeigen entsprechender Nachlaß. — Schuß der Angeigen Ennahme sunseränderter Angeigen entsprechender Nachlaß. — Schuß der Angeigen Annahme für beibe Angeigen: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen erurgesichriedenen Tagen und Plätzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrafe 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag, 28. Ottober 1921.

Abend-Ausgabe.

Dr. 492. + 69. Jahrgang.

Deutschland und Frankreich.

Das deutsche und das frangösische Ministe-rium haben zu gleicher Zeit von ihren Parlamenten ein Bertrauensvotum erhalten. Das Ministerium Birth hat eine Mehrheit von 98 Stimmen, bas Ministerium Briand eine solche von 166 Stimmen auf Ministerium Briand eine solche von 166 Stimmen aus sich vereinigt, was ihm allerdings nur dadurch möglich war, daß der nationale Blod in der Opposition nicht durchhielt, sondern sich gespalten hat. Hüben wie drüben des Rheines spielte neben den außenpolitischen Fragen auch die innere Politik eine große Rolle. Über während die deutsche Opposition die äußere Politik als den eigentlichen Grund ihrer Bekämpfung des neugestildeten Ministeriums Wirth bezeichnete und damit den innernalitischen Gegensch zu überdeden suchte, konnte kildeten Ministeriums Wirth bezeichnete und damit den innerpolitischen Gegensch zu überdeden suchte, konnte man im stanzösischen Parlament nach den außenpositischen Ersoigen Briands diesen nur auf innerpolitischem Ersoigen Briands diesen nur auf innerpolitischem Gebiese ernstlich angreisen. Die Parteigänger Clemenceaus, Mandel und Tardieu, haben es nicht vermocht, Briand zu Kall zu bringen. Im Gegenteis, die teastionären Töne, die Tardieu anschlug, haben vielseicht gerade mit dazu beigetragen, daß der demostratisch gesinnte Flügel des nationalen Blocks Briand seine Etimme gegeben hat. Der Ersolg Briands im tranzösischen Parlament, der auch die Zustimmung zu dem Wiesbadener Absommen, das zwischen Rathenau und Loucheur geschlossen wurde, bedeuten dürste, wird unter Umständen auch sür die Bervollständigung des MinisteriumsWirth vonBedeutung sein. DerReichstanzler dat für Rathenau den Posten des Ausbauministers steigehalten, da dieser seinen Wiedereintritt in das weite Ministerium Wirth von der Entschedung des stanzösischen Farlaments mit abhängig gemacht hat.

Im Deutschen und die Ariaments mit abhängig gemacht bat.

Im Deutschen Reichstag haben sich die Deutschnationalen und die Deutsche Boltspartei wiederum mit den Kommunisten in der Opposition zustammengesunden. Die Baperische Boltspartei und der Baperische Bauernbund, die recht schwach, insgesamt nur durch neun Mitglieder vertreten waren, haben schaften ber Stimme antholien. ber Stimme enthalten. Gie wollten bamit wohl ihre Migftimmung über bas Berhalten Wirths gegenüber Mißstimmung über das Berhalten Wirths gegenüber dem bayerischen Ministerium Kahr zum Ausdruck bringen. Hätte man dem Ausland imponieren wollen, dann hätte sich der gesamte Reichstag ohne Ausnahme in der oderschlesischen Frage hinter das Ministerium Wirth stellen müssen, ader dazu sind die Gegensäße zwischen der demokratischen Mehrheit und der antirepublianischen Minderheit zu groß. Und nachdem es in der oderschlesischen Frage nicht möglich war, eine gemeinsame Plattsorm für sämtliche Parteien oder wenigstens ür eine große Koalition von Scheidemann die Stressmann zu sinden, müssen wir uns darauf gesaßt machen, das der grundlegende Kamps zwischen der Rechten und der Linken in Deutschland weiter geführt werden muß. Das wird natürlich die Lösung der schweren Aufgaben, Das wird natürlich die Lösung der schweren Aufgaben, vor die das Ministerium Wirth in der inneren wie in der äußeren Politif gestellt ist, nicht erleichtern, aber es scheint, daß Dr. Wirth ein Mann von guten Nerven is ber sich durch netionelliellsche Geschrei nicht aus der it. ber sich burch nationalistisches Geschrei nicht aus ber fassung bringen läßt. Die von warmer Baterlands-lebe erfüllten Worte des Reichstanzlers und überdaupt das ganze Programm, das er am Mittwoch im Reichstag entwickelte, hätte jede Partei unterschreiben Innen. Aber die Rechtsparteien werden jetzt natürlich ein grokes Geschrei erheben, daß der von ihnen einge-brachte Antrag, der in schärsfier Form gegen den Rechts-bruch der Entente in Oberschlesten Berwahrung ein-legte, vom Reichstag abgelehnt worden ift. Dabei hat este, vom Reichstag abgelehnt worden ist. Dabei hat eine solche Entrüstung feine sachliche Grundlage, denn der Antrag der Rechten hat nur das, was der Reichstanzler in seiner Erklärung ausgeführt hat, in schärferer dorm zusammengesaßt. Hätten sich die Rechtsparteien notional betätigen wollen, dann hätten sie sich mit der Erklärung des Reichskanzlers einverstanden erklären milsen. Ihr besonderer Antrag war nur eine Demonstration und das war auch der Grund, warum die Sozialdemokratie und das Zentrum dagegen gestimmtlaben. Der Antrag war überflüssig und deshalb hätte auch die Deutsche demokratische Bartei ihn ablehren auch die Deutsche bemokratische Partei ihn ablehren kinnen, ohne sich in ihrer nationalen Würde etwas zu bergeben. Sie hat aber doch dafür gestimmt, nachdem ke vorher bereits für das Ministerium Wirth ihre Stimmer bereits für das Ministerium Wirth ihre Stimme abgegeben hatte.

g

Die französische Presse ist mit der Entwidlung der Die französische Presse ist mit der Entwidlung der Dinge in Deutschland nicht sehr zusrieden. Der nationalistischen französischen Presse wäre es anscheinend lieber gewesen, wenn in Deutschland eine Regierung ans Ruber gekommen wäre, die es wegen der oberschlesischen Französischen Konflikt mit der Entente batte kommen lassen. Das hätte den französischen Rationalisten zu ihrer Bernichtungspolitik gegenüber Deutschland bester gegogt und deshalb bringt es die Deutschaftlich zu ihrer Berniaftungsbalb bringt es die Bariser "Liberte" nun auch fertig, den Reichskanzler als verkappten Monarchisten zu bezeichnen und an

seiner politischen Chrlichkeit zu zweiseln. Die "Liberte" hätte besser getan, nicht in demselben Augendlick fast die gleichen Vorwürfe gegen das Ministerium Wirth zu erheben, wie sie vom "Echo de Paris" dem französisschen Ministerium Briand gemacht werden. Es sehlte nur noch, daß diesseits und jenseits des Kheins gleichzeitig der Auf erhoben würde: "Nationalisten aller Länder vereinigt euch im Kampf gegen die Demostratie!" Wie sich die Verhältnisse in Frankreich entswieden hat für uns in Deutschand unter den geseher wideln, hat für uns in Deutschland unter den gegebe-nen Verhältnissen zwar auch eine große Bedeutung, vicl wichtiger aber ist für uns die Festigung des einzigen deutschen Ministeriums, das unter den gegebenen Ver-hältnissen möglich ist. Und darauf hinzuarbeiten und Deutschland die nötige sichere Grundlage für die nächste Zeit zu geben, ist augenblidlich die hauptsächlichte Pilicht eines jeden wirklich vaterländisch gesinnten Deutichen!

Die erfte Geichäftsfigung bes neuen Rabinetts.

Die erste Geschäftssigung des neuen Kabinetts.

Dz. Berlin, 27. Ott. Seute vormittag 11 Ubr trat das Kabinett zu seiner ersten Geschäftssigung susammen. Bor Eintritt in die Tagesvednung sprach der Reichs- tantsler den au ber Sidung gesadenen ausscheidenden Mitgliedern der zurückgetretenen Regierung seinen Dant aus für die aufovserungsvolle und treue Mitgreit. Der Reichstanzier stellte insbesondere selt, daß troh der ungünftigen Entscheidung über Oberschlesen die Führung des Auswärtigen Amtes nicht ersolglos blieb. Ramens der Rollegen gedachte Minister Schiffer der volltill fruchtbawen und menschlich ertreulichen Julammenarbeit des alten Radinetts unter Fishrung des Reichstanzlers, in dem die Mitglieder des Kabinetts den seisenber Staatsmann erfannten und achteten. Nach der Berablichedung der aussicheldenden Mitglieder bezeiliste Reichsfanzler Dr. Wirth das neue Kadinett und sprach die Holfnung aus, daß es ihm und seinen demodrten Mitgreielern, den Staatsseltreitern und den ihnen nachgeordneten Beamten, denen er für ihre ausopsende Tätigkeit seinen Dant aussprach, gestingen werde, das begonnene Kettungswert Deutschlands sertzuleben. Darauf trat das Radinett in die Tagesordnung ein.

Dr. Wirth in Rarloruhe.

Br. Berlin, 28. Oft. (Gig. Drabibericht.) Reichstansler Dr. Birth bat fich nach Gubbeutichland begeben. Er mirb morgen in Karlsrube eine Rebe gur politifchen Lage balten.

Die beutiden Bertreter für Die Birticaftsperhandlungen.

Br. Berlin. 28. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die Kommissare die auf Grund der Ententenate vom 20. Oktober die Perhandlungen über die Wirtschaftsabkommen mit den Volenkandlungen über die Wirtschaftsabkommen mit den Volenkandlungen über die Mirtschaftsabkommen mit den Volenkandlungen über die Mirtschaftsabkommen mit den Volenkandlungen über die Keichsauktiaminister Dr. Schiffer und der aus dem Ministerium des Innern ausgelchiedene Staatssekretär Dr. Lewald. Die beiden Herren werden lich mit einem Stad von wirtschaftlichen Sachwerkändigen umgeben, su denen unter anderem auch Vfarrer Ulikfa. der bekannte oberichtesliche Zentrumsabgeordnete, gehören wird.

Br. Berlin. 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Wahrscheinslich werden die deutschwolnsichen Beivrechungen in Oppeln ober Kattowik kattsinden. Die Abreile der deutschen Unterhändler dürste wohl ansangs der nächsten Woche ersfolgen.

Der Ententestandpunft gegenüber ber beutiden Brotejtnote.

Dz. Baris, 28. Oft. (Drabtbericht. Savas.) In beang auf die oberichlefiiche Frage bat die Bolicaftertonferens ein Edreiben Dr. Maners erhalten, welches belagt, bas bas Reich bie Entideibung des Oberften Rates angenommen habe. Aber Dr. Wirth bielt es für gut, auf ber Reichstage-tribline gegen ben Genfer Beichluß zu proteftieren. Er erflatte, ber Beiding ftelle eine Ungerechtigfeit gegen bas beutiche Bolt bar. Ein berartiger Broteft fet unftatte baft, ba Deutschland im poraus veriprochen batte, die Entichelbung bes Bolterbundes ansunehmen. Aus biefem Grunde hat Die Botichaftertonferens beichloffen, bie Reichsregierung in Kenntnis gu feten, baß fie biefen Broteft als nicht geideben und smedlos betrachtet. Die Festsetung einer Rote in biefem Sinne ift gestern por bereitet worden und ber Wortlaut wird beute ben alliterten Abordnungen unterbreitet werden, welche ibn bann fofort nach Berlin meitergeben.

Der Genfer Enticheib vom polnifchen Landtag angenommen.

D. Barican, 28. Ott. (Gig. Draftbericht.) Der pol-nifche Lanbtag nahm bie oberichlefilche Enticheibung bes Bolichafterrates ein ft im mig an.

Die Arbeitnehmericaft gegen Die Genfer Enticheibung.

Die Arbeitnehmerichaft gegen die Genfer Entschiung.

Br. Berlin, 28. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund, der Deutsche Gewertschaftsbund, der Deutsche Gewertschaftseira und der Deutsche Beamtenbund baben einen Protest gegen die Vergewaltigung Oberschlessens veröffentlicht, der sich überaus icharl gegen das Unrecht der Icilung Oberschlessens ausspricht. Die deutsche Arbeitsnehmerschaft dat wiederholt den ehrlichen Willen zur Mitarbeit an den Kilichten der Reparationen betundet. Der gute Wille sei durch die Genfer Entlicheldung ganz zerschlagen. Es gewinnt den Anschen, als sollten die Reparationen verhindert werden, um dann gegen Deutschland mit neuen Iwangsmaßnahmen vorgeben zu können. Der Aufzur appelliert an das Gewissen der ganzen Kulturweit

Eine große Rede Rathenaus,

Eine große Rede Rathenaus.

Br. Mannbeim, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Am Donnerstagabend iprach in einer vom Andesverband Baden ber demotratischen Jugend einberwienen und von über 7000 Versonen besiechten Versamminge im Rübelungenkaal der frühere Wiederausbauminster Dr. R at be na u. Er sührte u. a. aus. Nach Oppan bat ein sweiter Wetterschildig diesmal die Scharenze unseres Rechdes, getrossen. Zerichmettert ist Oberschlessen. Vbernals prögs sich un unservorsen ein, was es bedeutet, einen Weltkrieg aeführt und verloren zu baben. Einen Augenbild batte es den Anschein als könnte das Schickal, das Oberschlessen beschieden war, inch mildern. In Pacis sam es nadeau zu einem Kontlitt zwischen England und Frankreich, und von Barts wurde diese Frage nach Gent überwiesen. Die Mäcke erstärten, he nicht lösen zu können. Dese Überweilung wäre zuläslig gemeisn, wenn man sich ein Gutachten hätte geden sahen von ingend einer Stelle der West, etwa vom Bölserbund. Richt zusämlig aber war es, zu erstärten, das man sich unverbrücht das halte an biesem Ansched einen Bilserbund aeweien, datte er gesagt: Ja, diese Anscheden Entsched eines Patisten. Es wäre eine arobe Regung der Menichtlichseit und der Erstenntnis leiner eigenen Mürde für den Bölserbund geweien, dätte er gesagt: Ja, diese Anschen, ein schiedenschen, datte er gesagt: Ja, diese Anschen, ein schiedenschen, datte er gesagt: Ja, diese Anschen, ein schweien der Kecht enstleden zu nach aus eurer Dand, um mit der Austrick, die mit innewohnt, euer Recht zu besiegeln und unabhängig von den Kacagranden des Erstrages ein neues Krecht enstleden zu lästen in diesem oberichtestliche und beit einer der kied des Kregen unt von Keitsten und Sinstination. Er diest es aber sürnschen legte sicht man unter dan gegebenen Ratichtrute von: Keit gescht nach unter das gegebenen Ratichtrute von: Keit gesch und der Krege wurde sugegeben, das der Kregen mit einer gegebenen Ratichtrute von: Weitschlichen und der Kregen den Geschen Bestellen und serne den Kregen der nicht er der fragen der Dersch

Die Demiffion ber alten Regierung

Die Demission ber alten Regierung an sprechen, die demission der Active Regierung an sprechen, die durch die Genfer Entschesdung eine dringende Rotwendigseit geworden war. Er bezeichnete es als ein großes Glüd für unser Land, daß es Dr. Wirth abermals auf sich genommen habe, sich an die Spike der Regierung au stellen. In samiähriger Kreundschaft und gemeinsames Kadinettsarbeit habe er Dr. Wirth als einen charaftervollen Mann kennen gesennt. Ich stehe nicht an, so satienn Kanssern, die Deutschland geleben hat, es keinen gegeben bat, der aus geeigneterem Holz geschnist wäre wie dieser siddeutsche Mann von starem Ebarafter, prachtvollem Temperament, starkem Willen und gesundem Verstand. (Stilrmisses Bravol) Wirth sei ein wahrer Demokrat, das beißt: ein Mensch, aus Selbstesstimmung und auf eigenes Recht achtet. Er (Dr. Katbenau) selbst sei nicht außenpolitische Gründe seinen es gewesen, die ihn davon abgehalten hätten, sondern seh ig ich de Westen Aber nicht außenpolitische Gründe seiner es gewesen, die ihn davon abgehalten hätten, sondern seh ig ich de Westen Wisselschaften nicht von neuem in das Kadinett einstreten zu sassen. Ihr als die in er Fras fi on, die sich davaus seschen beichte, über Mitglieder nicht von neuem in das Kadinett einstreten zu sassen. Ihre als Demokrat erkläre er sich wichten Beschiuß nicht beigetreten. Aber als Demokrat erkläre er sich wie einem Beschiuß auch dann solidarisch, wenn er von einsichtsvor sien Rendinktsvor sien Rendinkt beindere Enticklub durch Borsommnise gegenstein dieser Enticklub durch Borsommnise zworden nicht reinpolitischer Art, von denen aber in diesem Ausgenbild zu sprechen verträßt sei.

Dr. Rathenau belvrack dann

die Bolitif der letten Wochen und Monafe,

die Molitik der seinen Wochen und Monafe, die mit einer Kataskrophe geendet hade. Bewor Dr. Wirths erstes Kadinett sulammengetreten lei, sei Deutschland eine Kertode sang von Altimatum zu Ultimatum getaumelk. Deutschland seine Geriode sang von Altimatum zu Ultimatum getaumelk. Deutschland sei ber Svieldall der Mächte geworden. Richt rur durch die kurchtbare Stination des verlorenen Krieges, londern auch durch einen schweren volitischen Irrtum grundschlisser Art, nämlich dadurch, das man glaubte, die Außenröftist nach der uneren zu ortentieren. Rach außen ihn solche Beschlässe zu sollen, die man nach innen zu vertreten wünsche, sei unwöglich. Ter Mann, der Außenpolitist nach der Etinmung in den Bersammlungen macht, weche bald ein Ultimatum auf dem Ricken haben. Der andere aber, der nach besten Kräiten sür seiner Bolitist kümpie und das ine, was den Bolfsversammlungen nicht gefällt, müste sämpien zegen die öffentliche Meinung, müste der öffentlichen Meinung voraus sein und müste sich selbst der öffentlichen Meinung aufswingen. Aber dazu seinen mir in Teutschland noch lange nicht reit. Der Redner stellte dann die außer orden ist die hone in der nicht erist. Der Redner stellte dann die außer orden ist die hone in der Austand vorden sei. Verschaltungen mit dem Austand weisert worden sei. Verschaltungen mit dem Austand vorden sei. Verschaltungen der mit dem Austand vorden sei. Verschaltungen mit dem Austand vorden sei. Verschaltungen mit dem Austand seien angedadnt worden und es breite sich allmäblich eine Atmosobäce des ossenstunden Verstrauens aus im internationalen Leben. Das sei die deinig richtige Bolitist. Leider sei es dem Kadinett Wirth nicht gelungen, die mitstätichen Sanktionen auszubeden: Aber wentgitens eine die wirtisatischen Ganktionen der seitstig worden sei. Vertracht zu der Groedies das die Vertracht zu der Groedies das die Vertracht zu der Groedies das die Vertracht zu der

Die Bolitit Deutichlands werbe auch in Butunft eine Bolitit ber Rube und suverläffigen Erfüllung

eine Bolitit der Ande und snoerlässigen Erfüllung
fein, so weit es möglich sei, nichts weiter. Man werde so
weit geben müssen, wie ein Land geben kann und wie es
ernste Staatsmänner verentworten können. Der größte
Teil unserer zufünstigen Bolitit werde Reparations
volitit sein müssen. Kerhandlungen seien vorbereitet
und es sei zu höffen, daß auch das neue Kabinett die Bäden
weiterlosinnen werde, die das alte Kabinett angesponnen
habe. Die Daupttrage sei die, od in dem gegenwärtigen
Bultand überdaupt eine aftive Bolitit möglich sei oder od
die Wenigen Recht hätten, die sogen: Legt die dände in den
Echon, es nütz nichts mehr, wir sind versoren. Oder ob gar
die Recht hätten: Meldet den Staatsbankrott an, dann sind
nit aller Bervischtungen ledig. Wir müssen vielmehr der
Bultunft mit großer Kube und mit eiserner Kälte entzegenleken. Wenn auch unser Wirtichaitsleben nur ein Scheins
hild sei, es sei notwendig, Broduktion und Konsum in Einklang zu bringen. Unsere

Baluta

bellere fich aber erft bann wieder, wenn wir imstande seine, bie Bilans des Mirtichaftskörners su einer aftiven su machen, wenn wir mehr produzierten als wir verbrauchten. Der gegenwärtige Zustand Deutschlands könne alle tief ersicheren und es ware Urfinn, su verheimlichen, daß dieser Austand ernste Gesahren berge. Der Redner kam dann auf die schweren hie immeren

Folgen bes wirticafilicen Clenbs

unseres Landes für gang Europa und für die ganze Welt zu sprechen und beionte, daßt das zericklagene Europa das Werf der wirtschaftlichen Zerriffenheit der Welt sei. Der Redner verwies ichliehlich auf den einzig verständigen Porgaraphen des Verlauser Bertrages, worin gelagt werde, daß die Leistungsfähigkeit Deutschlands von Zeit zu werde, daß die Leistungsfähigkeit Deutschlands von Zeit zu Zeit gertragen. Dabei werde es dringend erforderlich sein, die Verliffenen in eine Korm zu bringen, die tragbar sei. Deutschland könne Deutichland fonne

nicht mehr in Gold gabien,

nicht mehr in Gold sabien.

sendern nur noch in Sachleistungen. Dieser Weg sei schon beschritten worden und dabe zu dem Ergebnis geführt, daß wir mit dem schwieriasten unserer Kantrabenten ein Leisungsprogramm in Waren katt ein Leistungsprogramm in Waren katt ein Leistungsprogramm in Waren katt ein Leistungsvrogramm in Geld abgeschlossen kitten. (Bravol) Die hauptsächlichte Borgenstenung für unsere Erbaltung set, dah wir unsere innere Qualität retieten und erdiesten. Man tönne uns olel nehmen und man habe vns ichon viel genommen, aber man sehnen und man habe vns ichon viel genommen, aber man sehnen vns die Merte nicht nehmen, die in uns selbst säaen. Dies sei die richtigste Registät, denn die Geschichte sehre, das das Geschicht eines Kolkes niemals bestimmt worden sei durch das, was es gewesen iel. (Sehr richtigs! Riemass sei ein der Beschichte ausgesoft worden, das noch innere Resensträfte sübste. Das dentiche Boll wolle mit Berstrauen in die Zufunft sehen. Das deutsche Boll seht und es werde auch sehen. (Sturmischer, lang andaltender Beisall.)

Der beutiche Export.

Br. Berlin, 28. Oft. (Eig Drahtbericht.) In einem Briefwechiel mit dem engliichen Antionalötonomen Argoli erfföri Rathonau zu der Frage, das Deutschland durch erhödten Erport die Reparation bezahlen könne, ein lalder Erport lei für die übrigen Nationen unerträglich. Er könden Deutschland nicht mehr als 36 Milliarden Er könden Deutschland nicht mehr als 36 Milliarden fer könden der Berfügung und mit diesen sei es ausgelichen, einen Erport, den die Kransosen auf 26 Milliarden ber berechnen, der aber in Wirflichkeit 40 Milliarden bestronen mille, um die Reparationen zu erswingen, durchspuführen. auführen.

Die Beidranfung ber Roften ber militarifden Befegung

Die Beschränfung der Kosten der militärischen Besetzung

Dz. Baris. 27. Oft. (Havas.) Die Kommission der misitärischen Sach verständig en, die vom Soersten Kandischen Beschung Der Kosten der misitärischen Beschung vorzusegen. dat ihre Sivungen beute nachmistag am Quat vorzusegen. dat ihre Sivungen beute nachmistag am Quat d'Orsai wieder ausgenommen. Gestern haben sich die militärischen Sachverständigen verlammest, die aus Köln und Kobsen zurückgescheit waren, wo sie an Ort und Stelle Kobsen der britischen und amerisanischen Armee die Frage der Kosten gevrüft batten, die unmittelbar von Deutichland geregelt werden, wie Leistungen und Requisitionen sür Offisierswohnungen, Unterossisierswohnungen und deren Kamissierswohnungen, Unterossisierswohnungen und beren Kamissierswohnungen, Unterossisierswohnungen und beren Kamissien, sie des gesten der Albeitung Verlage, die bestiedigt werden müssen, was des erste das Bedürfnisse, die bestiedigt werden müßen, und auf Misbräuche, zu denen die Kequisitionen eine gesührt haben sonnen. Deute nachmittag überreichte der Ausschuß der Finanslachverständigen, der aus General Golniger, Bemelman sund Tanner westen bestwamtlich den ersten Bericht über die Beschränfung der Kosten der militärischen Besehung, die Beschränfung der Kosten der militärischen Besehung, die von den Alliterten vorzeichte wurden und von Deutschland mit absoluter Arbeiten werückstanden sind. Die Kommission wird ihre Arbeiten noch vor dem I. Kovember, dem vom Obersten Kat seitgeslichten Terwin, beendagt baden.

Mus Kunft und Ceben.

Ernft Lisauer in der Literarischen Gesellschaft".

Dennerstagadend las der seit vorigem Winker bier ansächige Dichter Ernft Lisauer, unftreitig einer der fraftvollsten Ortschem Begadungen in der sedenden Generation, in der Kliesdadener Literarischen Gesellschaft" eigene Dichtungen. Aunächst Kalladisches aus den "Ewigen Pilingten", das von einem seinen, stweigen duwor beseelte "Auhaus" aus dem einem seinen, stweigen duwor beseelte "Auhaus" aus dem einem seinen, stweigen duwor beseelte "Auhaus" aus dem zer grobe Bauernfrieg" (im "Etrom"). Dann zwei sersche Gegentliche Gesarde aus dem "Immendigen Weg" ein Gedicht "Dumnsche Racht" aus dem Ammensten Weg" ein Gedicht "Dumnsche Rechte aus dem Manuffript und der Manuffript, die Brodalgene "Luther beilt Melanachton", die eigentlich eine Brodaballade sit, in toner gans besätische Estaechung" der Etwieden Words setze Stunden dies, eine dramatsischen Beite Stunden dies, eine dramatsische Stude, früher "Vords setze Stunden" dies, eine dramatsische Stude, früher "Vords setze Stunden" dies, eine dramatsische Stude, in Krieden und unbedanften Keldmarschall im Riederzustand der letzen Minuten der Aberdichen Konta Morischaft der Aberdichten und unbedanften Keldmarschall im Krieden Aberdicht gesacht. Listenen Konden fichen könnte Wichtige Aberdichte seiner Morschalt und ke mit ordnendem Brillen in Krieden Bard-Beier in der Martifiche als ausgeseichneten Bortsete lennen zu lernen. Er, der lo genaus des Geswicht der Morschalt und ke mit ordnendem Brillen in micht der Morschaltiche Rechbenschaft aus flosen, diese ungemein und kennt der Morschaltschen Krieden kannerne der der wieden kannerne und särtlich soken, des er ertigen zu ausgeseichen Bachenen Bachenen Die Wertsertigerte, sich in die Vorschalten Bericht auch die Berte ertigen aus lassen, die Vorschalten der keinen Dichtergefährten nicht leicht hieseliechen finden. Die Wertsertigerte, sich in die Vorschalten der konnernten der Freier und der verteinen au der eine Lichtungen einfaugende Effektenen der Fleit freilig der Ansorderu

Erflärungen Briands por dem Genat,

D. Paris, 28. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In der gestrigen Sidung des französlichen Se nats wurde das Brogram meder französlichen Se aierung. das Brogram meder französlichen Regierung. das Brogram meder französlichen gedenkt, belvrochen. Briand beschäftigte sich zuerst mit der Sicherheit Frankreichs. General Rollet versichet. die de utliche Abrührt gelchs. General Rollet versichet. Frankreich müßte auf der Dut bleiben und könne auf die militärischen Sanstionen nicht verzichen. Briand wies dann darauf bin, deb mit der Entscheidung der oberichtelischen Frankreich wühre eine Gesabr für Frankreich beleitigt lei. Briand sam im Verlauf seiner Rede auf das neue Deutschland au wirtechen. Es beunruhigte ihn, daß Nathenau nicht au wirtechen. Es beunruhigte ihn, daß Nathenau nicht au wirtechen. Es beunruhigte ihn, daß Nathenau nicht au wirtechen Gesensüber Deutschland verhalte. Frankreich nicht absehnend gegensüber Deutschland verhalte. Frankreich nicht absehnend gegensüber Deutschland verhalte. Frankreich nicht absehnen denenüber Deutschland verhalte. Frankreich nicht auch an den Ernst der sinnausiellen Lage. Deutschlands dense auch an den Ernst der krankreichen Lage. Deutschlands verhe zu des eines klausgen immer mehr. Die Repartionen überstliegen die Kraft eines einzelnen Bolles. Müßen Wälte sich in die Kraft eines einzelnen Bolles. Müßer die Jählungen zu gelten. Die deutschen Großindustriellen, Werchtinausiellen und Großgrundbester kein zahlungsfähig. Tie Bolfsparteiler milhten besahlen. Die Deutsche halten für ihre Reglerung. Krankreich Ernaftreich Ernaftreich brauche der kankreichen Mille der Rahlungsfähig. Tie Bolfsparteiler milhten besahlen. Die Deutsche halten für ihre Reglerung. Krankreich Ernaftreich brauche der kankreichen Mille die Dand am Sahlungsfähig. Tie Bolfsparteiler milhten besahlen. Die Deutschen Balten der es brauchen Garanteile Krankreich, das ein Land des Krankreichen Mille die Dand am Sahlungen balten. Schliehlich wurde Kichen das Kertrau en mit ernen, aber Krankreich mille die Dand am Sahern den Ba

Die Fertigftellung ber neuen Stenergefete.

Br. Berlin, 28. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Bie wir aus parlamentarischen Rreifen erfahren, burfte bie Mehrgahl ber Steuergefete bis jum Beginn ber Reichstagsfellion am 3. November fertiggeftellt fein, obwohl bie Arbeiten burch die Umbilbung bes Reichstabinetts eine gemiffe Bergogerung erlitten haben, und zwar in erster Linie beshalb, meil bei ber Aufftellung ber Steuerplane mit einer großen Regierungsfoalition mit Einschluß ber Deutschen Boltspartei gerechnet murbe. Die Gefegentmurfe für Die Befigiteuern burften jeboch bis 3. Rovember noch nicht eingebracht werben tonnen.

Die Ronfereng ber Ernährungsminifter.

Br. Berlin, 28. Oft. (Gig. Drahtbericht.) Geftern begann in Olbenburg bie Ronfereng ber Ernahrungsminister. Boraussichtlich werden Magnahmen zur Be-fämpfung des Lebensmittelwuchers besprochen. Bom Ernährungsministerium sind an die ausführenden Organe bereits Weisungen gu icharffter Unwendung ber Buchergefete bei Preistreibereien ergangen.

Gegen die Uberführung ber Reichseifenbahnen in Die Brivatmirticaft.

Br. Berlin, 28. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Unter bem Borlit bes Ministers Gröner trut gestern ber Sach veristän bia en bei rat bes Reichsverkehrsministeriums zusammen. Es wurde von keiner Seite die Abersührung der Reichseisenbahnen in private Sande in irgend einer Korm empfohlen. Der Beirat billiate die Rischt des Ministers, bei Gelegenheit der Eindringung des Eisenbahnsinangelebes eine Reibe pon Anwendungsmöglichkeiten privatwirtschafts sicher Grundiabe durchzusühren.

Schwierigfeiten bes Weinhandels im befegten Gebiet.

Br. Berlin, 28. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Schwierigfeiten des Weinhandels im besetzten Gebiet bilden
ben Gegenstand einer kleinen Anfrage des demotratiichen Abg. Korell. Der Grund der Schwierigkeiten
liegt barin, daß nach Aushebung der Sanktionen eine
Kittersperre nach Norddeutschland angeordnet und die
Versondung aus Schiffen verhoten ist Berfendung auf Schiffen verboten ift.

Die Ginichiffung bes Egfaifere Rarl nach Galag.

D. Wien, 28. Oft. (Gia Drabibericht.) Das ebemalige Kailervaar von Olterreich wirt zunächt auf einem englischen Kanonenboot nach Galat gebracht, wo es die weiteren Weistungen des Bolichafterrates besüglich leines endaültigen Internierungsortes abzuwarten hat. Im Kloster Tiband find ein italienischer, ein englischer und ein französischer Stadsoffizier als Bertreter der Entente eingetroffen.

ber Stadt. Die ibn jest gu ibren Mitburgern alblen

der Stadt, die ihn jest zu ihren Mitbürgern sidlen dark.

Bom Kölner Kunstmarkt. Die beim Kölner Kunstauktionsdaus Math. Lemper b statigehabte Gemälde,
versteigerung der Gammelung Bourestigering von leiten der
keine ungemeine Steigerung der Freie auf dem Kunstmarkt,
eine ungemeine Steigerung der Freie auf dem Kunstmarkt,
Besonders ledbast war die Kausbetätigung von seinen der
rheinsichen und überhaupt der Geiste auf. Wir nennen im
nochitehenden einige dauptpresse: Joh. Molelagen, Meltschießte Landschaft, 38 000 M.; Mar Scholz, Klostevgärtner,
15 500 M.; Carl R. Sodn, zwei Bisoniste, 16 000 M.; Chartes Webb, Bachtzahlung, 22 000 M.; derselbe, Der Weintrinker, 21 000 M.; Kris v. Wille, Frühlingsmorgen in der
Eitel, 26 000 M.; J. B. Carstens, Der Findling, 10 200 M.;
Eitel, 26 000 M.; J. B. Carstens, Der Findling, 10 200 M.;
B. Jansten, Student, Mausarell, 12 500 M.; Jos. Jansten,
große Abendscholdschaft, 12 000 M.; C. B. Berdem, derde und
dörten, 13 000 M.; Jan Kold, Landschaft mit Reitern, 10 500
Marf: A. Brouwer-Schuse, weit Bauermbisder, 14 000 M.;
M. Guupp, berde und dirten, 22 500 M.; C. Janstens von
Ceulen, Bildnis, 12 000 M.; M. Graff, zugeschrieben, zweit
Bisdnisse, 20 000 M.; Könsise eines Edelmannes, 25 000
17 000 M.; Ric, Maes, Bildnis eines Edelmannes, 25 000
Mart: B. w. Mieris-Schule, Der Aberlas, 12 000 M.; Komdach, Konverseitionstüd, 18 000 M.; Jac, van Strif, Kuhherde, 15 500 M.

Bach und dirte, Lendschule, Der Aberlas, 12 000 M.; Komdach, Konverseitionstüd, 18 000 M.; Jac, van Strif, Kuhherde inson dirte, wie des gestentridt en, vlödlich begannen
sten leuchten, und min belehrte Musen des herrn Gehisten
sten Leuchten, und min besehrte Mingen des herrn Gehisten
sten Leuchten, und min besehrte Mingen des herrn Gehisten
sten lindern ein Borrrott, und im Mirstläckeit bas
Mustisstüd den Titel: Wer wird denn meinen, wenn man
auseinandergehit"

Reue archäologische Funde in Athen, Min der Berühm,
ten Triodenstroße im Ossen der Mirchellaget weiterer Mus-

Auseinandergent!

Rene archäologische Junde in Athen. An der berühmten Trivodenstraße im Osien der Afrovolis von Athen find von der griechischen archäologischen Gesellschaft weitere Ausgrabungen unternammen worden, deren Ergebnisse die Kunststronit!" nach einem Bericht Wilhelm Dörvselds zusammenstellt. Reben dem noch beute steberden Monument des Losistrates, das einst einen Siegesdreifuß trug, sind Un-

Wiesbadener Nachrichten.

Magnahmen gegen ben Ausvertauf Deutichlands,

Der Wirtschafts aus schuß für das besetzt Gebiet, Köln a. Rd... dat der Handelstammer zugeben lassen: Wiesbaden nachstebende Ausführungen zugeben lassen: Um dem unter dem Einfluß des gegenwärtig niedrigen Markurses sich vollziedenden starten Austaus deutschet Waren durch Aussänder entgegenzuarbeiten, dat der Oberdischen der Kleindern der Kleinder und an Angehörige der Besätung (§ 2 der Berordnung) dis zum 5. Koombeer 1921 verboten. Abnilche Berordnungen müssen auf Wunsch der Kleinlandsommission mehn nächsten Tagen auch für die übrigen Teile des besetzten theinsichen Gediets erlassen werden. Die Berordnung ist mur eine vorläusige: eine einheitliche Regelung der Angeslegenbeit wird von der deutschen Kegierung im Einvernehmen mit den Besatungsmächten angestrebt.

nehmen mit den Belatungsmächten angestreht.

Die Bestimmung des § 1, wonach der Berkauf nur versboten ist, so weit es sich nicht um die Deckung eines augenblidlichen dringenden personlichen Bedarfs bandelt. It eng auszulegen. Aur der unbedingt notwendige, augendlicktige Bedarf, und swar nur der personliche Bedarf darf von den ausländichen Käufern in deutschen Gechäften gebecht werden. Diezenigen Waren, die in solchen Hällen versauft werden. Diezenigen Waren, die in solchen Hällen versauft werden, ung vorgeiehenen Ausnahmefällen, mit einem Walutaguschlag von 50, 100 oder mehr Prozent veräußert werden. Die Roeinlandsommission dat nach ihren ausdrücklichen Erststungen gegenüber dem Bertreier des herrn Reichstommissars für die beseiten rheinischen Gebiete gegen die Auslutazuschläge nichts einzuwenden. Sie betrachtet diese Ausleute. Auch nach den beunschen Bouchriften kaufleute. Auch nach den beunschen Bouchriften beteitigten Kaufleute. Auch nach den beunschen Bouchriften in dem Basutaauschläg eine Gesetsverleis na nicht zu erhlichen. Tas Neichswirtschaftsgericht dat bereits früher Entscheiden getroffen, wonach derartige Balutaauschlägt bei Berläusen an Ausländer nicht als unter die Preisstreibereichtimmungen iallend zu betrachten find.

Wenn wir auch aus grundfäsichen Erwägungen im alls erweisen die des greiberen beite Germägungen im alls

Wenn wir auch aus grund'ärlichen Erwägungen im alls oemeinen die größten Bebenken haben, daß Borgänge im Wirkchaftsleben durch polysciliche Regelungen geordnet werden, so erscheint es dennoch swednäßig, die im vorliegen den Fall in Betracht kommende Bolysciverordnung hirsunedemen. Ihre Mirlung üt in der Haupflache eine moralische; sie 'oll den Ausverlauf Deurschlands verdindern, den karten Zuzug der Aussänder, welche durch den niedrigen Marktand angelodt werden, verhindern und berudigend auf das deutsche kaufende Publikum einwirken.

— Besserr Kartosseltransport. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft teilt mit, daß es den mehrsach in der Bresse erwähnten Bestrebungen des Reichse ernährungsministeriums erfreusicherweite gelungen ist, die Jahl der an einem Tage besörderten Güterwagen mit Kaptossels auf über 700 zu steigern.

toffeln auf über 700 zu fleigern.

— Erhöhung ber Kassepreise. Der Berein der Kasses Grobröster- und "Händler e. B., Sit Hamburg, teilt mitt Infolge der start sorsischertenden Entwertung der Reiche mark üt die Kasserischenderie in die Iwangslage verseit, die gegenwärtigen Presse für Köstlasses zu erhöhen. Det seit dem 12. Oftober eingetretene weitere Marssturz verteuerte den Kassereis um 8 M. vro Blund. Dierzu sommi der am 20. Oftober im Krass getretene erhöhte Goldenschlag von 1900 Prozent, der sür die nächste Zeit eine weitere Erhöhten der Kassereits bervorrusen dürste.

Döhung det Kassereise bervorrusen dürste.

— Bom Niehmarkt. Ein allgemein ledbastes Geschäft beberrichte gestern den Biedmarkt auf der ganzen Linie. It das zum Schluß der Jutried, 101 Rinder, darunter 3 Ochsen. 12 Bullen und 86 Kübe und Färsen, 280 Kölber, 203 Schaft. 174 Schweine, geräumt war. Die Preise zogen dei Ochse und Bullen W die Küben und Kärsen etwas lenkten. Und während sie fich dei Küben und Kärsen etwas lenkten. Und dechende siehen alle siehen die Breise für Käsber und Schweine under 180 Brund Lebendeswicht 100 M. vro Jent. Schweine under 180 Brund Lebendeswicht 100 M. vro Jent. Schweine under 180 Brund Lebendeswicht 100 M. vro Jent. Dechendeswicht 50 M. vro Jent. Man notierte is nach Luassich siehe Marktvreise um so viel über den Stallpreise liegen, als sie den Schwichtsversum und die nicht unerfestliegen, als sie den Schwichtsversum und die nicht unerfestlichen Spelen und Gewichtsversum und die nicht unerfestlichen Spelen und Gewichtsversum und die Milieben. Ochsen. 700 dies 900 M., Kullen 650 dies 800 M., Färsen und Likt 400 dies 900 M., Kalber 700 dies 1100 M., Echaie 350 die 800 M., Echaie 350 die 800 M., Echaie 1350 dies 1500 M. Alles pro 100 Plund Lebendegewicht.

— Wirtschaftliche Tagungen auf den Frankfurter Wester.

— Wirticaftliche Tagungen auf ben Frankfurter Melles. Die Reichsarbeitsgemeinschaft ber Leberwirtschaft bat in ihrer Sinung vom 5. Oftober beschlossen, anlählich ber Frank furter Mellen, wo Arbeitgeber und Arbeitnehmer fich über

terbauten ähnlicher Monumente an der Messseite der alte Straße gesunden worden. Wahrscheinlich war auch die andere Seite der sum beiligen Bezirf des Dionolos sührende Straße von Siegesdensmälern eingefaht. Seit sangem such man diet auch nach dem derühmten von Berisses man diet auch nach dem derühmten von Berisses man diet auch nach dem derühmten von Berisses man die ersten Reste schwährend des Gebäude, von dem man die ersten Reste schwährend des Kriegs entdelt hatte, auszugraden. Das Odeion war ein großer vierediger Bau von etwa 40 Mein Breite, der sich unmitteldar an das Dionosos-Theater auch sich und mit einem von vielen Säulen getragenen Zelfted überdecht war. Es sag als debedtes Theater dicht nedt dem größeren offenen Zuschauerraum. Es war dem Körtaselt des Kerres nachgebildet und hatte ein aus starten Hold dellen gedildeites lvikes Dach. Bei der Belagerung Auch deutsche Gulla war es zerstört, wurde aber bald nachber wiede der Geschichte und Iopographie so wichtig ist, wird iedenstum der Geschichte und Iopographie so wichtig ist, wird iedenstude von der griechsichen Regierung das durchgeführt werden.

Kleine Chronik

Theater und Literatur. Der deutschen Exsististe unit widmet dans Bethoe im neuesten (17.) heft die Deliweg" eine entwidlungsgeschicktlich und äktheils orientierte Betrachtung, die durch die Wiedergade zahlreiche Bücherzeichen bedeutender Kunkler, wie Dans Ihom. Bogoler, Orist u. a. m. wirstam unterstützt wird. Eine Kunsterope aus der drodenden gestigen und wirtschaftlichen Kutastrophe lucht Baron von Engelhardt in einem Mündner Impressionen überschriedenen Aussach Schriedel, der schringt außerdem Beiträge von Leondard Schriedel, der schringt außerdem Beiträge von Leondard Schriedel, der schringt außerdem Beiträge von Leondard Schriedel, der schringt außerdem Institution von Engelhardt non der Albert die Möglickseit eines deutschen Rationaltheaters auf läßt, von Dr. Koss Berg, der die Wissenschaft non der Albert der fünktlerischen Institution gegenüberstellt, von Err. D'dam und Tr. Artur Hoffmann. — Die Breslauer Stad verroedneien. Bersammlung dat einstimmig den Magnitats autrag angenommen, wonoch die Stadt Breslau sich an der Garan tiesonds ist ist die Gerbart. Daupt mann "Feltspiele mit 100 000 M. beteiligt.

Wilsenschaft und Technik. Die Mitslieder der Mount

Willenschaft und Technik. Die Mitalieder der Mous Evereit Expedition haben ihre Korichungsarbeit fi den ersten Zertabschnitt am 24. September abgel blossen. A 5. Oktober verliehen sie Rharta und werden vermutlich a 28. d. M. in Dartzeling wieder eintressen.

de Marklage gu erfundigen pflegen, in Bufunft allgemeine sigungen bet Reichsarbeitsgemeinschaft ber Leberwirtichaft Brandfurt abaubalten.

Stansfurt absuhalten.

— Brenklich-Suddentsche Klassenleinschaft der Lederwirtschaft

— Brenklich-Suddentsche Klassenleinschaft der Lederwirtschaft

— Brenklich-Suddentsche Klassenleinschaft der Lederwirtschaft

— Brenklich-Suddentsche Klassenleinschaft der Verberingen

100 000 M. auf Nr. 181 670. 60 000 M. auf

11. 99 137. 10 000 M. auf Nr. 225 456. 5000 M. auf Nr. 242.

12. 710. 115 750. 131 303. 179 344. 187 780. 195 941. 258 356.

13. 1011. 267 147. 271 989. 273 052. 274 452. 294 567. 294 996.

13. 265 255. 3000 M. auf Nr. 8496. 18 995. 22 880. 50 285. 74 795.

15. 625. 75 666. 76 345. 84 161. 88 852. 93 748. 95 593. 96 858.

101 419. 102 928. 103 601. 120 646. 125 269. 125 685. 130 414.

13. 746. 133 857. 143 320. 149 779. 154 156. 164 947. 174 563.

78 999. 189 808. 189 808. 191 409. 191 736. 198 975. 208 766.

211 581. 240 880. 243 382. 243 533. 244 210. 247 550. 254 323.

182 248. 261 179. 294 489. 299 602. — In der Nachmittanssiedung des gleichen Lages fielen: 50 000 M. auf Nr. 104 161.

10. 000 M. auf Nr. 78 771. 15 000 M. auf Nr. 66 741. 10 000

11. 205 376. 3000 M. auf Nr. 77 1918. 19 076. 22 962.

12. 118 265. 120 185. 129 118. 153 808. 178 715. 196 617.

12. 211 256 578. 3000 M. auf Nr. 17 916. 19 076. 22 962.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 136 618. 182 918. 184 148. 186 044. 190 086. 193 453.

12. 518. 116 203. 121 512. 122 959. 128 84. 132 528. 136 770.

12. 518. 136 618. 182 918. 184 148. 186 044. 190 086. 193 453.

12. 518. 136 618. 182 918. 184 148. 186 044. 190 086. 193 453.

12. 518. 136 618. 182 918. 184 188. 186 044. 190 086. 193 453.

12. 528 656. 266 66. 297 382.

— Ein Schw

- Ein Schwindler. Aus Kranklurt a. M. wird uns berichtet: Ein Schweiser erstattete vor einigen Tagen bei der kolizei eine Anzeige, er habe einer diesigen Speditions-imma einen Handloffer zur Berseidung nach Wieshaden geschen. Aus dem Kosser lei ihm Geld in Höhe von annähernd 400 000 M. gestohlen worden. Die Unterluckung ergab iedoch die Ungaben des Schweizers der Mohnbeit nicht entsprachen und dah er den Trid ausgesübrt dat, um sich die Bescherungskumme zu erichwindeln.

— Rirchliches, Am näckten Sonnton, ben 30. b. M., linbet der Gauptaattesdienst in der Marktfirche dadurch eine köne Bereicherung, daß im Anfahluk an die Predigt eine Kaniate von Jod. Seb. Boch gefungen wird.

— geetreligible Erbanung, Dielen Sonntog, 30. Etieber, frilk 10 Uhr, dricht ferr Prediger I ich in im Bürgerfaal des Rathaules über das in versielichender, umfallendher Kellstonsbetrochtung aufgebaute Thema: Beldentum, Ehrfichentum, Kenligentum. Interite für fer jedermann.

- Alemenhandbuch. Reitenmaners Abreibuchersammlung ift um bas trmentanbbuch, betausgegeben von ben handelstammern bes Rhein-tainifden Wirtschaftigebiets, bereichert worden.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes. * Stantatheafer. Der Boginn ber heutigen Uraufführung von

* Aurhaus. Die Aurverwaltung hat den bekannten Interpreten der eiteren Muse Gugen Martsow für einen "Lustigen Abend" am kommen. Sonntog im tleinen Sanke des Kurdoules eingeladen. Das aufgedenne Trogramm ist interesant nach verdürzt, wie uns mitgeteilt wird, wen amssente Abend. — Die Dante-Jeter der Aurverwaltung ist für ienstag, den i. Kosender im großen Saale des Kurdoules anderaumt urden. Außer dem Kurarchefter wirft der Cärilienverzin mit. Här m einleitenden Bortrag ih Gedeintat Vros. Finke sus Freidung gesmenn worden und für rezitatorliche Mitwirfung das Mitglied des Frankmer Schaufvielhause Gerta Müser. Die Leitung liegt in Händen des siedelichen Fanng Mannftüht.

* Selesifichaftenbend im "Raiferhof". Bu bem am Countag, ben Cft.ber, abendo 9 Uhr, flotifindenben 2. Gefallichaftonbend im Joilethof" hat unter anderem ferr Nichard v. Schend von ber Franknier Oper feine Mitwirfung zugefagt.

Mufit. und Bortragsabenbe.

* Beberne Comnaftit und Rorpertultut. Im Ganle bes Raffolliden frerting bielt ge'bern abend auf Beranfollung ber "ringruppe Wies-ten ben Reichoverbandes beuticher Mufitlebrerinnen Gri. Branben feinen bes Reichsverbendes deutscher Musikledereinung det Vigiappe vollescheite, ben des Reichsverbendes deutsche Munastil und ihre Anwendungscheite und geinen Bertrag über die medeene Gumnastil und ihre Anwendungscheit auch bei Glieder. Sie erläuterte in anschaftlichen und demuchten und die der Sieder. Sie erläuterte in anschaftlicher Weise in einigen pradictien volleien Ziels zufrech, in der Theorie sowohl wie an einigen pradicties der deutschen. Besonderes Intereste sowohl wie an einigen pradicties der deutsche gestellen. Besonderes Intereste westen die Arrhitectungen einer Wieligen Ausgesche Begedung für den versichen Ausgesche Geschung für den versichen Ausgesche Geschung für den versichen Ausgesche Geschung auch einste inklungsvermögen erkennen, dei den von Schoblone oder Dressungen erfeinen Volleich wurden von ihr in Eliederspele und Bewegungen dien ist allegen Resolien wurden von ihr in Eliederspele und Bewegungen dien ist deutsche wurden von ihr in Eliederspele und Bewegungen dien ist deutsch wiederen Ausgeben, wer dier deutsch der der deutsche der deutsche deutsche der Geschung erlebten Empfindungen harmoulich und Obis dienlich interesten und die Begebung, erlebten Empfindungen harmoulich und Obis dienlich interesten geschen Ausgeben wurden von den Anweisenden liebe bei Leg vor. Ihre Deutschungen wurden von den Anweisenden seine Sterführungen wurden von den Anweisenden seine Lessung zu geden, war dier deutsche geschen und Leg vor. Ihre den Bereinseleden.

Mus bem Bereinsleben.

Der Gesangverein "Frohst un" seiert am Samsiag, ben 29. Dft.,
M. Stistungslest, verbunden mit Gesangsvoorträgen, Unterhaltung
Iang. U. o. wird das Ideaterkung "Ne seine Familie" von der
ulrezesellschaft "Labengrin" ausgesährt. Iangleitung: herr Groß. ie an Der "Berband beutider Berufsfeuerwehreridet uner felert am 29. b. M. fein 12 Stiftungsfeit in ber Loge Plato, budli febilharage. Es wird befondere berauf hingemiefen.

blicht ebrichrate. Es wird besondere darauf hingewiesen.

3 ugend gruppe der Deutsch nationalen Bolls.

fict of tiel. Um Samstag, den 19. Officber, sindet ab abende 6 Uhr im Dat alle der "Seven Abollschöfe", Biedrich, unser diesstähriges herbissen und ich eine die Geständung einer Jagendgruppe Biedrich statt, Neben einem Mett sernählten, äuherkt vielssein Programm wird herr Landiagsabgeseische Warier Wariel die Festrede halten.

elfdad den General die gestress paieen.
nebst an Sanniag, ben und Ihllen gerverein Wieshaben der Sortage an Senniag, ben 30. Offaber, in ben Röumen bes "Schwalbocher Solls ein 29. Stiftungsfest, bestehend in Ball, Unterhaltung, Verlosung Under des After reichholtige Abwechstung wird biesmal besonders gesorgt wieder U. a. haben auch Witglieber bes "Quartettvereins Dohheim" wer is Annen, deh seber Besacher auf seine Rechnung kommt. Auch Richtenbert sind eingeleben.

Aus dem Landfreis Wiesbaden. Mus bem Biebricher Stadtparlament.

eft Mitheil Ireide Ireide Ibema fride Mimo he Der der id rs au Withti Ern mitrate an bes a up 1 schieft wa Biebrich. 27. Oft. In der heutigen Stadtverordnetensischen ung aab Stadtverordnetenvorsteher Sommer annächt Idoma kunings davon, daß Stadtrat Wint ler lein Amt niedets Eine Ist dabe ohne Grunde dofür anzugeben. Der Hauptausfeliche Ist dasse ich bat arundläusich den Sendvuntt eingenommen, daß Künde den Geiuchen unter allen Umkänden stattzugeben Iei. Stati der Der dickienen wird der Rachiolger auf der dem Eiste der Kilchen unter allen Umkänden stattzugeben Iei. Stati der Der dickinenmeister Emil Müller vom Oberbürgermeister es auf einenmeister Emil Müller vom Oberbürgermeister es auf einem Karten des Rechtsanwalls Freundlich beliegenen Stadt in Quadratmeter großen Geländes an der Ribelungen. Statt in Quadratmeter großen Geländes an der Ribelungen die dabt dem deute an sie gesahlten Freise das Barkaufsrecht dat und in den Karten der Miederveräußerung die Stadt den deute an sie gesahlten Treise das Barkaufsrecht dat: mer der Berlauf zweler Geländeitreisen zu betdem Seiten Rour der Ausbratmeter an die Firma Sealsbach für 20 M. pro Quadratmeter an die Firma Seit karm Zwede der Errichtung einer masstven Mauer; der Geich für der Stadt den Statt der Berlaufsgerung einer Brivatitäten der Berlaugerung einer Brivatitäten der Und Bidmann. des m. Biebrid, 27. Oft. In ber beutigen Stadtverorbneten.

Kalle: der Bertauf des Hansgrundstüds Bleichstraße 4 für 42 000 M. an die Ebeleute Beldich. Das Domänengrundstüd neben der fädtischen Spartalie an der Kallestraße soll sum Kreise von 61 010 M. aum Iwede der Errichtung eines Modulasdaues für Offisiere der Besanung erworden werden. Einem Taulsbrettraß, durch welchen die Stadt Wie so da den einen fleinen Gesandestreisen an der Mainzer Landstraße erhält gegen Bergabe eines Gelündestreisens an der kurfürstenitraße wurde gutgebeißen. Nach einem früher gestoßen Beichlusse iollte den undesoldeten Magistratsmitaliedern und Stadtverordneten für iede von ihnen versäumte Sikung ein Absug von der von der Aufwandssentschädigung einen Absug von der Von der Aufwandssentschädigung einen Absug von der Von der Aufwandssentschädigung einen Lohnausfall baben, eine Stundenentschädigung von 10 M., im übrigen von der Aufmannsgerichtes. Besüslich ihrer Besoldungsverhältnisse inklen ienen Leichabtant den übrigen kandtlichen Beamten gleichaestellt werden. Die Kendenten tommen in die Besoldungstlasse mit Mufrüdungsmöglichseit in die Klosse des fewerbeiten den Besunden aus der Aufwannsgerichtes. Besüslich inver Besoldungsverhältnisse inkleien Beamten gleichaestellt werden. Die Kendanten tommen in die Besoldungstlasse mit Aufrüdungsmöglichseit in die Klosse des frührichen Arbeiter dennen der Eisenbahnarbeiter angenaßt werden. Der Hantrag des Magistrats gemäß sollen die Löhne der kädtischen Arbeiter dennen der Eisenbahnarbeiter angenaßt werden. Der Hantrag eine Kenden der Klosse der Gertage der klosse den Klosse den Klosse der

Gerichtsfaal.

Stellung einer Kaution in hohe von 50 000 M. in Silber auf freiem Juh befallen watden. Rachbem die Ermithelungen gegen Aleln nichts Belahendes etgeben, gab die Besahungobehörde ihm den annonnen gurüf. Klein, dem die Schriftzlüge besannt schenen, ließ sie prüfen, und zwei Sachverständige stellten sest, das der seit 1903 in Johein edenjalls ansählige praftische Arzi Dr. Arthur Beisch als Schreider des Briefes in Betracht temme. Gebern kand der Lal vor der Straftammer. Die Schreidigerständigen geden ihr Urteil dabin ab, daß Peisch den Brief mit der Weisch anderen geschnieden. Zeugen beponierten, daß zwischen Petisch mit der Weisch in sehrend geschrieden. Zeugen beponierten, daß zwischen Petisch der örztliche Ehrengerichtschof ichen mit ihnen befallen nuchte. Das Gericht erkannte nach zehnstündiger Berhandlung Petisch als schuldig und verurieille ich zu vier Kennien Gestägnis; sechs Monats waren deantrage

Handelsteil.

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 27. Okt. Der Markkurs erlitt heute eine weitere starke Abschwächung. Er ging in Zürich um 10 Punkte auf 3.25. in Amsterdam um 8 auf 1.66% zurück. New York eröffnete mit einem Rückgang von 2% auf 0.57½. Im Einklang damit waren die Notierungen Berliner Devisenverkehr stark erhöht. Die Steigerungen betrugen für Amsterdam 210. Brüssel 50. Italien 29%. London 25% New York 8%. Paris 60%. Schweiz 160. Spanien 105.

Spanien 100.

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Börse, Der Vorstand der Berliner Börse hat beschlossen, wegen Überlastung der Makler und Banken die Freitagsbörse ausfallen zu lassen. Hierdurch ist der bedauerliche Zustand eingetreten, daß in dieser Woche nur einmal die Einheitskurse zur Notierung gelangt sind und die Besitzer derselben volle 8 Tage ohne Kursnotierung bleiben. In der nächsten Woche finden zwei Vollbörsen statt, Montag und Donnerstag.

* Bankier Spezer über die Finanzlage. Aus New York

bleiben. In der nächsten Woche finden zwei Vollbörser statt. Montag und Donnerstag.

** Bankier Speyer über die Finanzlage. Aus New York wird dem "Lok.-Anz." von seinem dortigen Korrespondenten geschrieben: Nach dreimomatigem Verweilen in Europa ist Herr James Speyer, der Chef des weltbekannten Bankhauses, nach New York zurückgekehrt und äußerte sich in offener Sprache über die europäische Finanzlage. In bezug auf die Finanzaussichten sagte Herr Speyer: Man vergegenwärtige sich letzt überall das, was Keynes und andere unparteilsche Beobachter vor zwei Jahren sagten, nämlich, daß die den verarmten, kleiner gewordenen und besierten Ländern aufgelegten Gutmachungszahlungen über deren Leistungsfähigkeit hinausgehen. Der Rückgang der Währungen sei eine Folge davon. Als die große Gläubigernation der Welt haben wir ein sehr direktes und wesentliches Interesse an den Wirtschaftszuständen in Europa. Es ist doch sonderbar, wenn die Franzosen behaupten, außerstande zu sein, selbst die Zinsen für ihre Kriegsschulden an uns entrichten zu können, von Deutschland verlangen, zehnmal soviel zu zahlen, als die französische Schuld beträgt. Da Deutschland unser bester Kunde ist, leidet nun unser Ausfuhrhandel. Ein weiterer Nachteil für die Vereinigten Staaten ist, daß Deutschland bei seinen niedrigeren Arbeitslöhnen unsere Fabrikanten unterbieten kann und muß. Großbritannien beginnt den Tiefstand der Mark bereits zu fühlen, und die große Zuhl seiner Arbeitslosen ist hauptsächlich auf diese Ursache zurückzuführen. Die Schweiz und andere Länder mit besserer Währung leiden ebenfalls darunter. Das schlimmate ist indes, daß Deutschland gezwungen ist, so billig als möglich zur febrizieren, um eine Bilanz im Ausfuhrhandel zur Bezahlung ier Gutmachungen aufzubringen, wie sie im Londoner Ultimatum niedergelegt sind und sich letzten Endes als unmöglich erweisen werden.

Industrie und Handel,

"Die Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatehau-A.-G. erzieite im Geschäftsiehre 1920 21 einen Rohnewinn von 8 328 236 M. (i. V. 4 286 639 M.). Nach Abzug
der Betriebsunkosten sowie nach Abschreibungen von
111 969 M. (50 095 M.) verbleibt ein Überschuß von 660 502
Mark (300 624 M.), aus dem auf das erhöhte Aktienkapital
26 Proz. (24 Proz.) Dividende zur Ausschüttung gelangen
sollen, Zur Ausdehnung der Werksanlagen schlätztung gelangen
sollen, Zur Ausdehnung des Aktienkapitals auf 3.7 Mill.
Mark vor. Wie im Geschäftsbericht mitgeteilt wird, hat
las Unternehmen in das neue Geschäftsiahr einen guten
Auftragsbestand übernommen, der das Werk in allen Abteilungen auf mehrere Monate voll beschäftist in der
Rilenz werden Vorräte mit 2 656 959 M. (2 848 786 M.),
Schuldner mit 1 316 762 M. (934 106 M.) und Gläubiger mit
1 780367 M. (1 582 714 M.) ausgewiesenwd. Stillegung des Bochumer Vereins für Berzbau und

wd. Stillegung des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation- Am Montagnachmittag ist der gesamte Betrieb des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation stillgelegt worden. Der Grund liest in dem Streik von 82 Maurern wegen Tarifstreitigkeiten. Deshalb mußte der Hochofen gedämmt werden, wodurch weitere Betriebsstillegungen verursacht und 12 000 Mann arbeitslos wurden.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

27. Oktober 191L	morgans	nachm.	abents	dittal
drock suffin. Normalschware	261.3	160.9	60 9	61.0
red. sufdam Macressplegal	171.8 7.1	171.3	171.2	371.4 10 2
Dunstspanning (Millimeter) . Relat. Peuchtigkeit (Prozents)	7.1	80	7.8	7.6 51.3
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	etill	still	atill _	=
Machana Tampagatas (Calabah)	44.0	Add to Made and	to Tamase	Anne Bat

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Samstag, 29. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta. M. Wolkig, trocken, mil 1, Nordwestwind.



Generalvertretung: I Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adolfsalles 11.

Dedurin mift and Schwissen und Warzen über N cht. in harten Falen 3 bit 4 Nächte. Preis Mk. 5.— Erfo g garantiert 1051
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Battid

Ferantwortlich für ben politischen Teil: D. Lettich; für ben Unter baltungstell: B. Cantber; für ben lotalen und prootingtellen Teil, towis Gerichtstaal und handel: M. Ch; für bie Unteigen und Meliamen; D. Dornauf, santlich in Wiesbaden.
Drud u. Berlag ber L. Schellen berg'ichen hofbuchbruderei in Miesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbc.

9

Stir

Gol

sodaß jeder sich erlauben kann, photographieren zu lassen. Außerdem geben wir. um unsere Leistungsfähigkeit zu beweisen, vom 14. Oktober bis 15. November

Vergrößerung

seiner eigenen Aufnahme, 30×36 cm, inkl. Karton.

Erste Arbeitnkräfte Erste Materiation Garantie Haltbarkeit Bilder.

Bette 4.

Nur Ton

Photo-Atelier I. Vergröß.-Anstalt mit billigen Preisen. Sonntage nur von 9-2 Uhr geöffnet.

12 Posttarten von 20 Mic. an Sonstige

Formate staunend billig.

Passe sof. lieferbar.

Trop mefentlicher Auffcläge

teilweise noch billigere Preise meines Stellame-Angebots fur la Emaille.

22 Rochföpfe 16 18 2 22 24 26 28 cm 25.50 12.— 16.— 18.— 21.50 25.50 82.— 26.61jetn 4.70 5.80 5.80 6.50 7.50 8. 0 10.— 28.61jerteijet 27.— 30.— 35.— 40.— 45.— 50.— 18 2)

Wassereimer, 28 cm, nur 17.50 Rild rager . . . 80.— 24.— 19.— 14.50 11.80 Rachtiöpfe 12.80, ob. Wafchbeden 16.50, Effentrager 9.80, Calatfelber 20 .- , Toiletteneimer, Baffertannen, Raffertollen, Rochtiftentopfe, Rartoffel-tocher, Milchtopfe ufw. febr preidwert.

Zinseimer, Bannen und Baschtöpfe

Julius Mollath, Genipreder 19-6.

Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

Ausführung fachmännischer, preiswerter Repara-turen. — Prompte te Lieferung. — Neubereifung aller erstkl. Fabrikate. — Vollgummi für Lastwagen. Auf- und Abpressen.

Karbid, Oel, Putzwolle. - Ankauf von Autoaltgummi

W. GIES

Telephon 4095. Schwalbacher Str. 41. Vermietung von Personen-Autos u. Abschleppen von Wagen zu billigsten Preisen.

können Sie erwarten durch Anlegen von Klebringen W

mit Hinsberg's unübertr. Lauril-Raupenleim und fettdichtem Baumgürtelpapler in Verbindung mit einer Düngung mit Albert's Pflanzen-Nährsalz "Marke P. K. N." (Obstbaumdünger).

Verkaufsätelle für Wiesbaden und Umgegend:

Sameniaus A. Mollath Wieshaden

nur Michelsberg 14. Telephon 2531.

Damenhûte

werden nach den neuesten Formen umgepreßt und umgearbeitet bei bili ster Berechnung

! Etagengeschäft! Mary Brühl

Dotzheimer Str. 84, IL



Hühneraugen?

Alldahin-Stift hilft sofort.

Seit Jahren bewährt. Stück Mk. 2.50

Drogerie A. Jünke Kaiser-Fr.-R.30, Tel. 6520.





Gerben und Färben pimmt an:

Pelzgerberei Baoma Schwalbacher Str. 38.

9 00 MM

in allen Großen ftanbig abzugeben. Reue u. gebr.

50er, neue u. gebrauchte, in all. Größen, auch Geft-tiften ftanbig auf Lager. Babhandl. Grünfeld, 3 Smarnborfiftrage 26. Televbon 1949.

F63

Hamburg - New York.

Passagierdampfer: Doppelschraubendampfer "Mongolia" 12. Nov. Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" 10. Dez. Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Manchuria"
Doppelschraubendampfer "Mongolia" 4. Jan. I. Febr.

Passagiere benötigen vorgeschriebene Auswelspapiere.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2.

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Daunen-Decken Wolldecken

beste Spezialqualitäten sehr preiswerf.

Besichfigung erbefen =

Betten-Spezialhaus

Wiesbaden, Bärenstr. 4

werden in kürzester Frist in erstklassiger und fachmännischer Ausführung gereinigt, gefärbt und

Jenny Matter Bleichstrasse 9. - Teleph. 895.

Sahtladet Reparaturen, Gummiber., al e Erfapteil.

OEFEN KOHLENHERDE GASHERDE

EMPPIEHLT

EISENWARENHANDLUNG

ECKE WEBER- U. SAALGASSE

Wir laben morgen Cametag einen Waggon Caatfartoffeln (Induftrie) am Weitbahnhof aus.

Sartmann, Balbftr. 41, Frobel, Bellripftr. 33.

Großer Konkurs-

des gesamten Lagers des

Kunstgewerbehauses Karl Rohr Taunusstraße 49.

Der Ausverkauf findet zu jedem annehmbaren Preise statt. Gunstige Gelegenheit zum Einkauf von Geschenken aller Art, auch für Wiederverkaufer. Nur kurze Zelt!

Beginn: Mittwoch, den 26. Oktober, geoffnet 91/2-1 und 3-61/2 Uhr. Der Konkursverwalter.

Hadfleisch, stets frisch Ralbfleifch und Sammelfleife au ben billigften Tagespreifen.

Meggerei Baum, Wellrigftraße, Ch

Teuerung

tohre ich erstklass. Küche, kein Prom aufschlag und kein Trinkzwang.

Täglich frischer Gänse-, Hasenbraten Aufschnitt 1/4 Pfd. von 6.50 bis 9.- M

Josef Büchner Engl. Buffet 23 Taunusetr. 23 Boden

auf brime Qualitat

nimmt in jebem Quantum entgegen Heinrich Baab



Elektr. Kochtöpie Platten, Herde, Bügeie Haartrockner.

Flack, jetzt : Luisensin.





Nr. 11. Großer Schlager. Mk. 1.20

Ferner zu alten Preisen

Groß. Vorrat in Preislage zu 0.90 Mk. | Groß. Vorrat n Preislage zu 1.20 Mk.

Prima Rauchtabake

A. B. Mittelschnitt . . 100 gr Mk. 5.— | Hell. Rauchkanasfer, 100 gr Mk. 6.— A. B. Feinschnitt . . . 100 gr " 6.— | Nordstern 100 gr " 6. bekannte und sehr beliebte Qualitätsware. - Decken Sie noch frühzeitig ihren Bedarf.

Zig.-Haus A. Seibert Zig.-Haus Wagemannstr. 2, früher Metzgergasse. + Telephon 5963.

Die Schaufenster bitte zu beach en!

Unton Siefer. Dfferiere:

gum Braten, auch	Shifte.	Strub	P11	8
uno monotaten	12012		-	0
m. Dalentletia (alle Stude)	-	3000	mur 4	0
Ralbitetia			9 4	-
nemmelitetia jur Ragout .		3	1000	8
THITT WYATON				
I mterrmneir gum etteidelt		100000		6
fowie a'le andern Burft	agespre	ifen,	-	
en Spegialitat Danom. Leberm	urft .		mut 1:	2
OO men Oliman				

nur Bismardring 22 Ede Blücherftraße.

Dolenfleild stels trildes had leifd

Ludwig Strauk

Mekgerei Oranienitr. 21.

Nur durch meinen Mallen-Hmlat!

and an annual and a
Jedes Pfd. gartes Rindfleifch gum Rochen & 9rt.
Beinfie Braten tude 9 Dr.
b ait-Dehienfleifd 10 DR.
Ba. Salbfleifch (Bruft, Ragout u. Rieren.
braten)
Ralbeteule, auch für Schnigel 12 Dit.
To. fettes Mait-Bammelfletid, Ragont . 7 Mt.
Sammelteule und Roteletts 9 DRt.
De. Comeinebraten (Etilde) 16 Mt.
Comerfletich von fleinen Comeinen,
friid gefalgen
Spanfertel
Stets frifches Sadfleifd Dib. II Dit.
fowie famtliche Burftwaren
ebenjo Sammels- und Ralbstopfe,
Dumas and Oaken Sulf and Sirel.

61 Emmalbacher Etr. 61. Telephon 6347. Einwidelpapier mi bri gen.

Kindfleisch	T-ORD			Q	
Den gum Rochen	per	F fund	nur	0	MI
Quin Braien	per	Pfund	nur	9	900£
Ralbileiich		TOWN.		11	

all Stude per Pfund nur Al DRf. Nur Kalbsteule

Mekgerei Adam Schmitt 1 Gedanftrage 1.

Braten per Pfb. O Wit. Prima fettes Hammelfleisch 1. Qual., 10 u. 11 Mt.

Bleichstraße 29.

Meggerei Edingshaus Dieritraße 40. Mblerftraße 40. Empfehle als gut und billig:

41.0- und Ochfeufleilch.

lindfleisch, alle Stüde Casenfleisch, " Dammelileifch. M 12.-Alle Corten Burftwaren in ff. Qualitat.

Billig

erfte Sorte, icon fett, nur 12 ME. Sammelfleifch Bib. 7-8 Ml., Reule 9 Mt. Raibfleifd, erfte Corte, Bfb. 13 Mt. Leber. und Blutwurft Bib. 8 DL Ton

Meggerei Straub Bertramftrage 17. - Telephon 2089.



Safenbraten Gange Safen Safenruden Safenfeule Gange Safen (gerhadt) Safenpfeffer fowie alle Sorten

Wild und Geflügel

empfehlen gu befannt billigen Breifer

Gebr. Telephon 3579 Bild-, Gefülgel-, Eler-kandlung

Offeriere von großer Treibjagd:

Blutfrische schwere Hasen abgezogen Pfd. 11.- Mk. Hasenbraten, Hasenrücken, Hasenkeulen

Pfund 13.- Mk. Rehrücken, Rehkeulen, Rehbug billigst. Prima fette Wetterauer Mastyänse Pid. 15 u. 16 Mk.

= Gans im Ausschnitt. Kapaune, Hähne, Suppenhühner etc. billigst.

Grabenstraße 34, nabe der Goldrasse. Telephon 3236.

Safen, abgezogen . Mit. 1100 pr. Pfd. Safenbraten . . . Mf. 1300 pr. Pfd. Safenrilden Mf. 1300 pr. Pfd. Safenteulen . . . Mt. 1300 pr. Pfd. Safen, zerhadt . . . Mt. 1000 pr. Pfd.

Safenragout . . . Mt. 800 pr. Pfd. Rehruden, Rehteulen 'Mt. 16.00 pr. Bfd. Junge Saufe, pr. fette Mt. 15.00 pc. Bfd. Enten, Sahner, Sahne und Rapaune.

Jac. Häfner, Wild- u. Geflüge handlung Martiplat 1. Zel. 111. Tel. 111.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Ropfe Bib. 2.50 Mt., Lunge und Ders Bib. 5 .- Dit. Eduard Reinhardt.

Pensional Bernhardt, Freseniusstrate 29.

Hühnerragout prima Stude. Enten Mast Hühner à Bfund 13 Mt.

Kafenbraten

à Bjund 12 ML

Safenruden

à Bfund 12 Mt.

Hasenfeule

à Pfund 12 Mt.

Brima

Hafenragout

à Pfund 8 Mi.

Rarl Betri Franfenftraße Rr. 26 im gof tints.

In meige

tarl Sau. Darmitabt, Bendftraße 10. Tel. 931

Lahnpulvar Lahnpasta

Blendend weiße gesunde Zähne. Hauptverkaufsstellen: Drogerien Brecher L. Kimmel R. Petermanu

Solibe

O. Slebert H. Krah.

Sirt. Bleiditraße 23, 1. Deckreiser

a Gebund 2.50 Mt., größ. Quantum frei Saus. Wege. Roonstraße 13. Sof. Tel. 4459.

Morgen Camstag:

Mornens: Wellfleisch mit Araut u. Bratwurfi, fowie raufder Apfelwein eigner Reiterei. Gut gepflegte Weine u. ff. Bler ber Brquerei henninger.

Es labet freundlichft ein Briedrich Saffenbach, gegenüber bem Faulbrunnenplay.

Rindfleifch jum Rochen Fis. nur Rindfleifc jum Braten . . . Bib. nur 8 Mi. Sadfleifd, ftets friid Efb. nur 12 IRL Bratwurft Bib. 16 Mt. Breite Bluwurft 16 Mt. Brehfopf Bib. 16 Mt. Bleifchwurft Bib. 14 ML Blutmagen Bid. 18 Mt. Sausm. Leberm. 12 Mt. ju ben billigften Treifen.

In ber Giliale tommt nur Ochfens, Ralb. und Commeinefleifch jum Bertauf. Ochfenfleifch jum Rochen Tfd. 11 ML Ochfenfleifch jum Braten Tfb. 12 ML fowie alle Sorten Burftwaren.

Rind- und Schweinemeggeret

Hermann Rüder ir. Hauptgeschäft: 18 Selenenstr. 18 Filiale: 9 Feldstraße 9.

lengerei Bernen

Empfehle: Brima Dofen u. Rindfleifch Bib. 8 Mt. Bfb. 9 Mt. Bratenftlide

10 Mauergaffe 10.

Restauration

Empfehle

gut bürgerl. Mittagstisch von 6.50 Mk. an

einheitlicher Abendtisch Platte 7 Mk. sowie reichhaltige Abendkarte.

Prima Ausschankwein 1/4 Liter 3 Mk.

Jakob Meizger

Blemarckring 16.

75 Schwalbacher Straße 75.

Foinster Schinken, 1/4 Pfund Mk. 8.— Rippehen mit Kraut 9.— Warme Würs'chen. — Ia Hausmacher Wurs-Eigene Schlachtung. Eigene Apfelweinkelterel.

Arthur Kron.

Restaurant "Zur Börse" Mauritiusftrage 8.



!! Großes Schlachtfest!! Bon morgens 10 Uhr ab: Comeinebjeffer, Bratwurft, Weitfleifch. Gutgepflegte Bere und Weine.

11 Schwalbacher daffenburger hol Strafe 45.

megelluppe! Freitag abeno: Well fleifch mit Krant,

frijde Bentwurgt. Es labet freundl ein Joh. Rauch. "Zum Bratwurstglödle"

Ede Scharnhorft. n. Gobenftrage.

Es labet freunblich ein

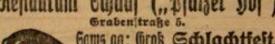
Raifer-Friedr.-Ring 39, Ede Schierfteiner Str. 16

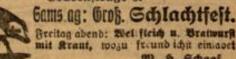
Telephon 209. _____ Borgen Camstag :



wogu freunolicift einlab:t

Restaurant Echaaf ("Pfälzer Hof"





20. S. Schaa!

Restaurant "Zum Nonnenhof" Biebrich a. Rh., Gaugasse 33.

Morgen Samstag : Großes Schlachtfeit! In alten und neuen feibfigetelterten Apfelwein.

Reued frangofi ches Billard. Dagu labet freundlichft ein Ludwig Coribaf. Dennerstag, 3. November, 8 Uhr, Lyzeum, Bosopiatz:

VORTRAG Dr. L. REIFERBERG-Wiesbaden,

Syndikus der Bank für Handel und industrie: "Das Steuerprogramm der Reichsregierung"

Eintrittspreis: Für Nichtmitglieder Mk. 3.für Mitglieder die Hälfte. Kortenverkouf: Luisenstraße 26b, bei den Firmen Glücklich, Wilhelmstraße 56, und Schottenfels, Theaterkolonnade 29/31. Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

Freireligiöse Erbauung

Conning, den 80. Oft., fruh 10 Uhr, im Rathans, bon Brediger Tichirn. Thema:

" Seidentum, Chriftentum, Menfchentum Lieb 246. - Butritt frei.

******************* Sonntag, 30. Oktober, 81/2 Uhr abends:

in der Aula des Lyzeums I, am Schloßplatz (Eingang Mühlgasse).

Thema: We'ches ist das oberste Gebot im Gesetz? frei! Jedermann wil kommen! Christl. Gemeinschaft Wiesbaden. Eintritt frei ! ***********



feiert Camotap, ben 29. Ottober, in ber Zurnhalle, Dellmunbfrroße 46:

Stiftungsfeit perbunben mit Befang, Colo unb Theaterftud: "'ne feine Firma!"

Tang'eitung : Tanglehrer Groß. Gaaloffnung 6 Uhr. Es labet freundlichft ein Ter Borftanb.



Sonntag: Konzert im Parterre

Telephon 1036.

Palais de Danse

WIESBADEN Das führende Haus am Platze. Künsil. Oberleitung Dir. Arno Blum.

Heute Freitag, den 23. Oktober:

II. Tag für Berufstänzer verbunden mit

Preisverteilung.

Aniang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt Mk. 5 .--

Rinderwagen Reparaturen. Gummireifen alle Groß.

Brillanten, Perlen

Gold- und Gilberfachen, Beftede, Botale, Auffabe, Cervice, goldene Uhren und Retten, Armbander, Platin, Brennftifte, Pfandicheine tauft zu hoben Preisen

Geizhals, Webergasse 14

Gummifoblen Riang, Bleichftrage 15, Tel. 4806.



Spezialarzt Dr. Wolff, Wiesbaden

Wilhelmstr. 4. gegenüber Hotel Viktoria. Haltestelle der Straßenbahn Mainz-Wiesbaden. Genorrhoe: Wissenschaftl. begründete Schnell-methode, Syphilis (auch Rückenmarkskrankhe.t.). Kein Salvarsan, nur bewährtes Hellserum.

Lebens- und Renten-Versicherungen

vermittelt und erteilt kostenlose Auskunft

Versicherungsburo Adolfsallee Frhr. v. Massenbach & Trautmann,

Cambtag, ben 29. Ottoter 1921, verfteigere ich Delenenftrage 25, swangsweife :

2 Billarde, 1 Reifetoffer, 1 tomplettes Bett, 1 Aleiderichrant, 1 Cofa, 1 Il. Te pich, 2 Mohrftfifte, 1 Sandtuchhaiter, 1 Zoiletten.imer öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung.

Ciclaft, Gerichtevollzieher, Dreimeibenftr. 6, 1

Fortsetzung der großen

Schreinerei: Versteigerung

Bleichstraße 47

morgen Samstag, ben 29. Offober, vormittans 10 Uhr beginnend.

Rum Musgebot tommen :

- 1. 1 großer Boften Bertzeuge aller Art,
- 1 großer Boften Bau- und Mobel. beichläge, ca. 12 000 kg Gifen-Rieten in allen Größen, Ragel, 1 großer Boften
- 1 Magazinichrant mit 12 Schublaben m. diverfem Inhalt,
- 1 großer transportabler gußeiferner Reffel, 1 Benginfag, 6 verich. Leitern,
- 6 fdwere Wertbante, ca. 20 Schemel, 1 3immerofen,
- 1 fompl. weihlad. Rildeneinrichtung. bestehend aus: 1 Bufett, 1 Unrichte, 1 Tijd, 2 Stublen und vieles anbere mehr öffentl d, freiwillig meifitietenb gegen Barsahlung.

Auftionator u. Taxator Telephon 3870.

Geschäfislofal: Wiesbaden, Neugasie 22

Um billigften faufen Sie ; Damen-Mantel Sellmunditr. 45, 2. Giers,

Gebrauchsm. KÖCHLING

21ditung! Mait. Pferde: fleisch! 1

Plund 6 Mt., Saufet. möbel iebt 6 81 ver Biund 7.— Blodwurft. Dauers mare. Bfund 12.— Woler

ware. Pfund 12.— Friiche Mettwurft Biand 12.— Leberwurft Blund 5.— lowie noch viele Sorten Rauch- und Warftwaren.

Refler Sellmunditrage 22. Tafel- u. Wirtid. - Nepfel

absugeben. Breibenftein, Bbilippsbergitr. 38, B. I. Pelze.

Schole verich. Art, Oppo-ium u. Kanin bill. su vt. Richter, Aboliter 10. Schleibmafchine gebraucht, preism. au pt. E. beinze, Ellaffer Blan 5. Fiernipr. 5163;

Gitarre, Laute

Berich lad, Schlafzim., mit u. obne Marmor su vert. Ding · Schlefinger, Rettelbeditraße 12.

Schlaßimmer
elea. Bohnsim., Salon,
Küchen mit lu. 2 Schr..
Bütett, Rusb., Divlom.,
dovpell. Kl.: b Spiegelicht., Rachttliche, Wajchtoil. mit Marm. u. Sv.,
vol. Kommed., Aussiebu. andere Tilche, Kohr.
Leberftühle, Bertito, Konlois u. andere Spiegel,
cins. u. 2 gleiche Hols-,
Eilens u. Melfingbetten
mit la Einl., Dechbetten
Matr.., Kissen, Teopiche,
Läufet, iowie Bolkermöbel ulw., ulw., alles Lautet, jowie Bolkers möbel ulm. ulm. alles jehr gut erd., preiswert zu verfaufen. Möbellager u. Schrein. Graubner. Wolerstr. 3. Iel. 3346.
Gebr. gutes, sauberes Tochters oder

Mädchenzimmer Birten, pol. 1. 1800 Mt. abing. Beter, Bermann-frage 17, 1. Tel. 2447. Ein prachtvoller großer

Trumeaupiegel Artiffediliptegel
Ausd., swei, mittelgroße Speigerimmer. Eichen u.
Ausd., lehr gut erhalten, verschiedene Ausdichti che, Diplomaten, Bertilos, weiße Küchen Ginricht.
11chaifelonaue und Gola Kleider, u. Schirmständ.
ulw. bill. su verf.
M. Rettner.
Reugase 19. 3th. 1. St.
Musul. 10—12 u. 3—5.

Mod. Kucheneinrichtung

Mandoline perfauft bill. bill. 311 verf. 5. 3immers mann. Schreinermeister. Brankenstraße 18.

Gut gearb. neue Schlafsiumer. Eichen. lasiert. billig abzugeben. Beter. Dermannstraße 17. 1.

Plabmaichinen bill. 3. vf. Mahen. Meier, Weiler, Weiler, Weiler, Weiler, Weiler, Weiler,

Starfe Leiterwagen obne Breisaufichl. Rettelbed-itr. 12. Ding-Schlefinger.

it. 12. Ding Schlefinger.
Rlappmagen
mit Berbed, Gabrrad au
vert. Saielau, Schwalbacher Strobe 43, M. 1 t.
Brima Kahrrad zu vert.
Bouillon, Doub, Str. 86.
G. erb. Serrenrad prw.
Maner Mellright, 27. D.

Fäffer für Trefter

Einschlagen abzugeben. Raghandla, Grunfeld. Scharnhorititrage 26. Japaniiche, dinefifche u.

nur guie Stude, jeb. Art fauft S, Weinrich, Wil-belmitrage 60.

Bu faufen gejucht Piano.

Rab. Dr. & Treibmann, Bertramftrage 9. 1.

1000 frumentint Lebramede & fauf gef. Sandl, zwedl. Geil, Zuschrift an Fr. Krombach, Tanglehrer, wie-mardring 31, Tele-

ieber Urt tauft

Zimmermann Tel. 3253. Reroftrage 18 Deabellen, Allfen,

Matraken, Waime aller Art au tauf. gejucht

D. Sipper Riebiftr. 11. Tel. 4878

Deabetten Riffen, Aleiderichrant u. Schreibtijd zu taufen gef. Meier, Ablerftrage 53.

gegen fehr hohe Breife gu taufen gefucht.

Wagmann 28 Meroftrage 28. Telephon 2654.

Möbel Oliter. Bucher, Rippes,

fauft 21. Brabm. 13 Rettelbeditraße 13.

jeber Art tauft

Zimmermann Tel. 3253. Reroftraße 18.

fidare faift Samponi

3d Jude ftand, burger Mobiliar

pu fauf. E. Rannenbe Oranienftr. 12. Tel. 31

alle Sorten u. Glößer auch Indukriefäller an Houkriefäller an Hols u. Eil. taufe kände Grünfeld, Gedarnhorkitrake 25. Telephon 1949.

Gute Wirtischalt mit 3.3im.Wohn. u. f. Gart., Borort Wiesdal, wegzugshalber solort u verk. Offerten u. A. in an den Taghl.Berlag.

Raffenreiner

Dobermann

ttebt sum Deden in Belenenftrabe 18, Laber Möbliertes Jimmet lucht Deutscher in rubi gutem Saule. Angeneh Dauermicter. Rabe Aln firche bevorzugt. Di. 6, 334 Tagbl. Berlag Bur meine

Monogramm-Stiderein eine tucht. Stiderin gel nur folche w. mir lauben u. pünktl. Arb. liefen t. fich melb.; evil. au auber bem Saule. Fr. Wilhelmine Selle. hochtättenttraße 2. h.

Bergangene nacht entichlief nach furgem, ichmerem Leiben meine liebe Frau, unfre gute, treuforgenbe Dutter, Schwefter, Samagerin und Tan.e

Frau Anna Herrmann im Alter von 37 Jahren.

3m Ramen ber tieftr. Sinterbliebenen: Adolf Berrmann nebft Rinbern Sedwig und Erna.

Wallau bei Biesbaben, ben 27. Oft. 1921. (Gafthaus "Bum Deutschen Saus"). Die Beerbigung findet am Sonntag, ben 30. b R., n. chm. 3 Uhr, vom Trauerhause in Ballau aus ftatt.

beute entichlief fanft nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertra enem Leiben meine bergenegute, treuforg nbe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante

From Philippine Schneider, Wwz.

im Miter von 57 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterifiebenen: Bilb. Schneider und Frau Lina, geb. Betel.

Connenberg, ben 26. Oftober 1921.

Die Beerbigung finbet am Camstag, ben 29. Oftober, nadmittag 3 Uhr, vom Trauerhaufe, Blatter Strafe 16, aus fatt.

Donnerstag morgen entschlief sanft nach qualvollem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester und Tante

Frau Sus. Bertha Beyenbach

geb. Klötz.

Georg Beyenbach

nebst Kindern. Wie baden, Mainz, New-York, den 27. Oktober 1921. Die Beerdigung findet in aller Stide statt. Kranz- und Blumenspenden dankend verbeten.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Anteilnahme anläßlich des Ablebens unseres lieben, unvergeßlichen Vaters

Herrn Joseph Ullmann

sagen tiefgefühlten Dank

Die tieftrauernden Kinder.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1921. Kirchgasse 21.